

L01538 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 5. 8. 1905

,D<sup>R</sup> ARTUR SCHNITZLER  
WIEN XVIII  
SPÖTELGASSE 7

,München. Glaspalast

5 5. 8.

Einstweilen herzlichsten Dank für Deinen lieben Brief. Mit allem anderen magst Du recht haben, mit BESENIUS nicht. Für mich müßte das Stück eigentlich BESENIUS heißen, da sein Thema ist: 1) Was kann ein wirklicher Mensch heute werden?  
Antwort: BESENIUS. 2) Wie wird man BESENIUS? Wenn man Heinrich ist und dies  
erlebt.  
10

Herzlichst

H.

Viele Grüße Deiner Frau

↗ Versand durch Hermann Bahr am 5. 8. 1905 in München  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [6. 8. 1905 – 10. 8. 1905?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 5b.  
Bildpostkarte, 389 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent  
Versand: Stempel: »München–Glaspalast, 5 Aug 05, 12–1«.  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »131«

✉ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 349.

### Index der erwähnten Entitäten

BAHR, HERMANN (19. 7. 1863 Linz – 15. 1. 1934 München), *Schriftsteller, Kritiker*  
– *Die Andere, 1*

**Glaspalast, Gebäude**, 1

**München**, 1<sup>K</sup>

SCHNITZLER, OLGA (17. 1. 1882 Wien – 13. 1. 1970 Lugano), *Schauspielerin, Sängerin*, 1

**Wien**

**XVIII., Währing**

Edmund-Weiß-Gasse 7, *Wohngebäude*, 1

**XVIII., Währing, Verwaltungsgebiet**, 1

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 5. 8. 1905. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01538.html> (Stand 14. Februar 2026)